



Pressemitteilung

Salzburg, 29. Mai 2015

Barockoper im Freien: Antonio Caldaras „Dafne“ im Heckentheater

Am 7. Juni feiert Antonio Caldaras „Dafne“ im Heckentheater im Mirabellgarten Premiere, und kehrt damit fast 300 Jahre nach der Entstehung des Stücks in einer zeitgenössischen Inszenierung an den Ort ihrer Uraufführung zurück.

Über 16 Opern und Oratorien hat Antonio Caldara für Salzburg geschrieben, er war einer der angesehensten und mit über 3.000 Werken auch produktivsten Komponisten seiner Zeit.

„Dafne“ basiert auf dem antiken Mythos der Nymphe Dafne, die sich von Apollo bedrängt in einen Lorbeerbaum verwandelt. Der Komponist hatte das Stück 1719 aus Anlass der Eröffnung des Heckentheaters zum Namenstag des Fürsterzbischofs Franz Anton Fürst von Harrach komponiert.

Nach fast drei Jahrhunderten wird der in virtuose und affektreiche Arien verpackte Geschlechterkampf unter der Regie von Marco Dott erneut unter freiem Himmel im Mirabellgarten gezeigt. Am Pult des Mozarteumorchesters steht Peter Ewaldt, beteiligt sind neben den vier Gesangssolisten auch vier Tänzer des Ballettensembles.

Mit Caldaras Oper setzt das Salzburger Landestheater seine Barockreihe fort, die nach der Auseinandersetzung mit Werken von Händel („Ariodante“ 2012/2013, „Imeneo“ 2011/2012), Marcello („Arianna“ 2009/2010) und Vivaldi („Farnace“ 2010/2011) nun durch eine weitere Rarität ergänzt wird.

Musikalische Leitung Peter Ewaldt **Inszenierung** Marco Dott **Ausstattung** Bettina Richter

Choreographie Joseph Vesely

Mit Hannah Bradbury; Marcell Bakonyi, Armin Gramer, Kristofer Lundin **Ballett** Anastasia Bertinshaw, Iure de Castro, Andrii Lytvynenko, Vincenzo Timpa

Mozarteumorchester Salzburg

Premiere So, 7. Juni, 20.30 Uhr

Termine 09.06. /11.06. /14.06.2015